

# Institut für Psychologie

## Master Bildungswissenschaften

Das gesamte Studienangebot des Master Bildungswissenschaften finden Sie unter den Interdisziplinären Masterstudiengängen der Philosophischen Fakultät.

### Aktuelle Forschungsthemen der Psychologie

---

Kolloquium  
Grabowski, Joachim | Titzmann, Peter F.

---

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 22.10.2024 - 28.01.2025 1135 - 104

Kommentar Aktuelle psychologische und bildungswissenschaftliche Fragestellungen und ihre methodischen Zugänge werden am Beispiel von Forschungs- und Qualifikationsprojekten am Institut für Psychologie sowie anhand von Gastvorträgen vorgestellt und diskutiert.

Das Kolloquium steht fortgeschrittenen Studierenden aller Studiengänge offen. Studienleistungen für bestimmte Studiengänge können in der Regel nicht erworben werden.

Die genauen Termine und zugehörigen Themen werden zu Semesterbeginn in Stud.IP bekanntgegeben.

## BW PM 1 Grundlagen Psychologie

*PM 1.1 Allgemeinpsychologische Grundlagen der Bildungsforschung (Vorlesung)*

### Allgemeinpsychologische Grundlagen der Bildungsforschung

---

Vorlesung  
Grabowski, Joachim

---

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2024 - 29.01.2025 1211 - 105

Kommentar Die grundlegenden, beim gesunden Menschen intakten psychischen Funktionen werden am Beispiel von Phänomenen, Theorien und psychologischen Untersuchungen mit besonderem Bezug zu bildungswissenschaftlichen Fragestellungen vorgestellt. Dazu werden die Bereiche Sprache, Urteilen, Entscheiden, Logisches Denken, Problemlösen und Gedächtnis behandelt. Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Die Studien- bzw. Prüfungsleistung wird durch eine Abschlussklausur erbracht.

Literatur Wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

*PM 1.2 Psychologische Grundlagen der Bildungsforschung (Seminar)*

### Entscheiden unter Unsicherheit

---

Seminar  
Heißler, Eva-Marie

---

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 24.10.2024 - 30.01.2025 1135 - 104

Kommentar Entscheidungen begegnen uns überall – im Alltag wie im Beruf. Aber was weiß eigentlich die Psychologie darüber, wie wir Entscheidungen treffen? Warum braucht es für eine gute Entscheidung mehr als bloß die richtigen Informationen? Wie können Risiken transparent und verständlich kommuniziert werden? Und wie wird das eigentlich erforscht?

Im Rahmen des Seminars werden verschiedene Einflussfaktoren vorgestellt und beispielhafte Aufgaben der Versuche werden gemeinsam bearbeitet. Dabei sollen die Teilnehmenden Erfahrung mit psychologischer Fachliteratur zum Thema Entscheiden unter Unsicherheit sammeln und lernen, die Ergebnisse kritisch zu hinterfragen. In der zweiten Hälfte des Semesters werden die Inhalte angewendet. Dafür erstellen die Teilnehmenden in Gruppen einen Informationsflyer, der zu einer unsicheren Entscheidung ihrer Wahl aufklärt.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

## **BW PM 5 Quantitative Methoden in den Bildungswissenschaften**

### *PM 5.1 Methodische Grundlagen (Vorlesung)*

#### **Methodische Grundlagen**

Vorlesung, Max. Teilnehmer: 150  
Titzmann, Peter F.

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2024 - 28.01.2025 1135 - 016

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2024 - 28.01.2025 1135 - 017

**Kommentar** Diese Vorlesung hat zum Ziel, den Studierenden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens näher zu bringen. Dabei werden unterschiedliche theoretische und methodische Zugänge erarbeitet. Zuerst werden qualitative und quantitative Ansätze zur Schaffung neuen Wissens besprochen, um ein Verständnis für wissenschaftliches Arbeiten auf der Meta-Ebene zu fördern. Im zweiten ausführlicheren Teil geht die Vorlesung darauf ein, wie Fragestellungen, Theorien und Hypothesen entwickelt und empirisch untersucht werden. Dabei werden verschiedene Untersuchungsdesigns, Gütekriterien, Datenerhebungsmethoden und Stichprobenzugänge erörtert. Auch Mixed-Methods Ansätze werden angesprochen. Die vermittelten Inhalte befähigen Studierende, die Validität und die Einschränkungen eines gewählten methodischen Zugangs zu erkennen. Die Vorlesung richtet sich an Studierende in den Masterstudiengängen Sonderpädagogik/ Rehabilitationswissenschaften und Bildungswissenschaften und soll die Bedeutung wissenschaftstheoretischer und methodologischer Reflexionsfähigkeit für die Berufspraxis nahe bringen und Kompetenzen für die Erstellung der Masterarbeit vermitteln.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

### *PM 5.2 Seminar Methoden (quantitativ)*

#### **Methoden/Quantitative Analyseverfahren (Basis)**

Seminar, Max. Teilnehmer: 35  
Bebermeier, Sarah

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 23.10.2024 - 29.01.2025 1135 - 101

**Kommentar** Die Veranstaltung führt im ersten Teil in die grundlegenden Methoden zur beschreibenden Analyse quantitativer empirischer Daten ein (Methodologische Grundbegriffe, Messtheorie, Skalenniveaus, Lage- und Streuungsmaße, Grafische Darstellung von Variablen), um dann Methoden zur Beschreibung von Zusammenhängen von zwei Variablen zu besprechen (Bivariate Deskription: Zusammenhänge zwischen Variablen gleichen und unterschiedlichen Skalenniveaus, Partial- und Semipartialkorrelation).

Im zweiten Teil folgt eine Einführung in die Grundlagen der Inferenzstatistik (Wahrscheinlichkeitstheorie, Wahrscheinlichkeitsverteilungen diskreter und stetiger Zufallsvariablen, Hypothesentests, Signifikanzniveau) und es werden Methoden zur Prüfung inferenzstatistischer Hypothesen vorgestellt (Einfache lineare Regression, Einstichprobentests, Vergleich zweier Stichproben, Vergleich mehrerer Stichproben - T-Tests und Varianzanalyse, parametrische vs. nonparametrische Verfahren).

Die besprochenen Inhalte werden anhand von Übungsaufgaben vertiefend besprochen und der Umgang mit Auswertungssoftware eingeübt.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

#### **Methoden/Quantitative Analyseverfahren (Statistik) - Übungszeit**

Übung  
Bebermeier, Sarah

---

Fr wöchentl. 11:00 - 12:30 25.10.2024 - 31.01.2025 1501 - 233

Kommentar Diese Übungszeit ist für Teilnehmende des Seminars "Quantitative Analyseverfahren (Statistik)" reserviert. Die Übungszeit wird tutoriell begleitet. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich direkt bei dem Seminar "Quantitative Analyseverfahren (Statistik)".

*PM 5.3 Vertiefung in Bildungswissenschaftlichen Evaluations- und Forschungsmethoden (Vorlesung)*

## **BW KM 1 Pädagogisch-Psychologische Grundlagen in Bildungsprozessen**

*KM 1.1 Pädagogische Psychologie (Vorlesung)*

### **Pädagogische Psychologie**

---

Vorlesung

Weinzierl, Christian

---

Mo wöchentl. 18:15 - 19:45 21.10.2024 - 27.01.2025 1101 - E001

Kommentar Es werden pädagogisch-psychologische Grundlagen eingeführt und in Zusammenhang gebracht, die für pädagogisches Handeln relevant sind. Schwerpunkte liegen dabei auf Fragen der Diagnostik und Evaluation von Schulleistungen, der Rolle beeinflussbarer und weniger beeinflussbarer Determinanten für Bildungserfolg sowie Bedingungen erfolgreichen Lehrens und Lernens.

Die Themen im Einzelnen: Determinanten schulischer Leistungen; kognitive Lernvoraussetzungen (insbesondere Intelligenz); motivationale Lernvoraussetzungen; Unterrichtsqualität und Klassenführung; diagnostische Grundlagen der Leistungsbeurteilung, Lernstrategien.

Literatur Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Folien werden über Stud.IP bereitgestellt.  
Hasselhorn, M. & Gold, A. (2013). Pädagogische Psychologie. Stuttgart: Kohlhammer.  
Seidel, T. & Krapp, A. (2014). Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz.

*KM 1.2 Pädagogische Psychologie 1 (Seminar)*

### **Lernstrategien**

---

Seminar, Max. Teilnehmer: 35

Weinzierl, Christian

---

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 25.10.2024 - 31.01.2025 1135 - 016

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 25.10.2024 - 31.01.2025 1135 - 017

Fr Einzel 10:00 - 12:00 22.11.2024 - 22.11.2024 1138 - 008

Kommentar Angesichts stetig hoher Lernanforderungen sowohl in schulischen als auch in vielen beruflichen Handlungsfeldern sind die Vermittlung und Umsetzung geeigneter Lernstrategien unerlässlich. Unter Berücksichtigung lern- und gedächtnispsychologischer Grundlagen werden im Seminar sowohl kognitive als auch metakognitive Strategien sowie Stützstrategien des externen Ressourcenmanagements umfassend behandelt. Im Vordergrund stehen dabei (1) die Vermittlung kognitionspsychologischer Hintergründe, um die Mechanismen der jeweiligen Strategien zu verstehen, und (2) praktische Übungen, um Nutzenaspekte der einzelnen Strategiezugänge unmittelbar erfahrbar zu machen.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Für Lehramtsstudierende: Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool von wöchentlich stattfindenden Präsenzseminaren, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" oder ein Blockseminar aus einem anderen Auswahlpool belegen.

Für Master Bildungswissenschaften (KM und Flex): Aus technischen Gründen können Sie sich nicht selbst eintragen. Bitte wenden Sie sich an Herrn Weinzierl.

## Medienkompetenz

Seminar, Max. Teilnehmer: 35  
Drexler, Heike

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 24.10.2024 - 30.01.2025 1135 - 101

Kommentar Medienkompetenz ist eine vielschichtige Kompetenz, die die Fähigkeit beschreibt, Medien kritisch zu bewerten und erfolgreich zu nutzen und zu gestalten.

Wir beschäftigen uns in diesem Seminar mit ausgewählten Bereichen, in denen ein möglichst fundiertes Wissen über (digitale) Medien gerade für Jugendliche notwendig erscheint (z.B. Verlässlichkeit/Glaubwürdigkeit von Quellen, Potentiale und Gefahren medialer Kommunikation und Selbstrepräsentation in sozialen Netzwerken, Herausforderungen von medial vermittelten Stereotypen). Darüber hinaus werden wir auch unterschiedliche Perspektiven auf die Wirkung von digitalen Medien diskutieren und stets auch Fördermöglichkeiten von Medienkompetenz besprechen.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Für Lehramtsstudierende: Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool von wöchentlich stattfindenden Präsenzseminaren, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugestelt wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" oder ein Blockseminar aus einem anderen Auswahlpool belegen.

Für Master Bildungswissenschaften (KM und Flex): Aus technischen Gründen können Sie sich nicht selbst eintragen. Bitte wenden Sie sich an Herrn Weinzierl.

## KM 1.3 Pädagogische Psychologie 2 (Seminar)

### Lernstrategien

Seminar, Max. Teilnehmer: 35  
Weinzierl, Christian

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 25.10.2024 - 31.01.2025 1135 - 016

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 25.10.2024 - 31.01.2025 1135 - 017

Fr Einzel 10:00 - 12:00 22.11.2024 - 22.11.2024 1138 - 008

Kommentar Angesichts stetig hoher Lernanforderungen sowohl in schulischen als auch in vielen beruflichen Handlungsfeldern sind die Vermittlung und Umsetzung geeigneter Lernstrategien unerlässlich. Unter Berücksichtigung lern- und gedächtnispsychologischer Grundlagen werden im Seminar sowohl kognitive als auch metakognitive Strategien sowie Stützstrategien des externen Ressourcenmanagements umfassend behandelt. Im Vordergrund stehen dabei (1) die Vermittlung kognitionspsychologischer Hintergründe, um die Mechanismen der jeweiligen Strategien zu verstehen, und (2) praktische Übungen, um Nutzenaspekte der einzelnen Strategiezugänge unmittelbar erfahrbar zu machen.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Für Lehramtsstudierende: Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool von wöchentlich stattfindenden Präsenzseminaren, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugestelt wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" oder ein Blockseminar aus einem anderen Auswahlpool belegen.

Für Master Bildungswissenschaften (KM und Flex): Aus technischen Gründen können Sie sich nicht selbst eintragen. Bitte wenden Sie sich an Herrn Weinzierl.

## Medienkompetenz

---

Seminar, Max. Teilnehmer: 35  
Drexler, Heike

---

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 24.10.2024 - 30.01.2025 1135 - 101

Kommentar Medienkompetenz ist eine vielschichtige Kompetenz, die die Fähigkeit beschreibt, Medien kritisch zu bewerten und erfolgreich zu nutzen und zu gestalten.

Wir beschäftigen uns in diesem Seminar mit ausgewählten Bereichen, in denen ein möglichst fundiertes Wissen über (digitale) Medien gerade für Jugendliche notwendig erscheint (z.B. Verlässlichkeit/Glaubwürdigkeit von Quellen, Potentiale und Gefahren medialer Kommunikation und Selbstrepräsentation in sozialen Netzwerken, Herausforderungen von medial vermittelten Stereotypen). Darüber hinaus werden wir auch unterschiedliche Perspektiven auf die Wirkung von digitalen Medien diskutieren und stets auch Fördermöglichkeiten von Medienkompetenz besprechen.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Für Lehramtsstudierende: Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool von wöchentlich stattfindenden Präsenzseminaren, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" oder ein Blockseminar aus einem anderen Auswahlpool belegen.

Für Master Bildungswissenschaften (KM und Flex): Aus technischen Gründen können Sie sich nicht selbst eintragen. Bitte wenden Sie sich an Herrn Weinzierl.

## **BW KM 2 Kulturpsychologie**

*KM 2.1 Kulturpsychologie (Vorlesung)*

*KM 2.2 Kulturpsychologie 1 (Seminar)*

*KM 2.3 Kulturpsychologie 2 (Seminar)*

## **BW KM 3 Empirisches Arbeiten in der Kultur- und Medienbildung**

*KM 3.1 Forschungspraxis 1*

*KM 3.2 Forschungspraxis 2*

**Forschungspraxis II**

---

Seminar  
Haake, Lisa

---

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 22.10.2024 - 28.01.2025 1135 - 101

Kommentar Wie wird ein Forschungsprojekt geplant, durchgeführt und Ergebnisse verschriftlicht?

Die Durchführung einer empirischen Untersuchung ist ein komplexer Prozess, der genau geplant und sorgfältig umgesetzt werden muss. Nachdem die Schwerpunkte im Forschungspraxis-Seminar I auf dem Kennenlernen und Erproben bildungswissenschaftlicher Forschungsmethoden lag, werden im Forschungspraxis-Seminar II praktische Erfahrungen beim Durchlaufen der drei Forschungsphasen (Planung, Durchführung, und Verschriftlichung der Ergebnisse) gesammelt. Die Studierenden lernen, (1) Forschungsfragen zu formulieren, diese theoretisch einzubetten und Hypothesen abzuleiten, (2) Forschungsfragen zu operationalisieren und eine Untersuchung zu planen, (3) Daten zu erheben, aufzubereiten und auszuwerten und (4) Ergebnisse zusammenzufassen, zu interpretieren und kritisch zu bewerten. Das Modul wird mit einer Prüfungsleistung, dem Schreiben eines Forschungsberichtes, abgeschlossen.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

## BW KM 4 Sprache und Kommunikation

### KM 4.1 Sprach- und Medienpsychologie (Vorlesung)

#### Sprach- und Medienpsychologie

Vorlesung, Max. Teilnehmer: 90  
Grabowski, Joachim | Weinzierl, Christian

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2024 - 29.01.2025 1211 - 105

**Kommentar** Die Vermittlung von und Teilhabe an Bildung erfolgt in großem Umfang mit sprachlichen, medialen und kommunikativen Mitteln. Es wird – auf der Basis allgemeinspsychologischer Grundlagen – ein Überblick über grundlegende Vorstellungen über den menschlichen Sprachgebrauch und zentrale Themen des Umgangs mit (alten und neuen) Medien gegeben.

Aus dem Inhalt: Prozesse der Sprachproduktion; Sprachverwendung und Aufmerksamkeit; Prinzipien des Sprachverstehens; Sprechen und Schreiben; Sprach- und Medienkompetenz für Bildungsteilhabe; Medienwirkungsforschung; Kommunizieren über Massen- und Individualmedien

Studienleistungen werden durch wöchentliche Hausaufgaben erbracht.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Für Lehramtsstudierende: Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool von wöchentlich stattfindenden Präsenzseminaren, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" oder ein Blockseminar aus einem anderen Auswahlpool belegen.

Für Studierende des Master Bildungswissenschaften (Vertiefung Kultur & Medien und Flex): Aus technischen Gründen können Sie sich nicht selbst eintragen. Bitte wenden Sie sich an Herrn Weinzierl.

Studien- bzw. Prüfungsleistung im MA Bildungswissenschaften, Vertiefung „Kultur- und Medienbildung“ (KM 1); Studienleistung im MA Ed. Lehramt an Gymnasien bzw. Sonderpädagogik für das Modul „Psychologie in Erziehung und Unterricht“.

**Literatur** Die Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

### KM 4.2 Sprachpsychologie 1 (Seminar)

#### Mehrsprachigkeit

Seminar  
Haake, Lisa

Mo Einzel 17:00 - 17:30 07.10.2024 - 07.10.2024  
Bemerkung zur Gruppe Vorbesprechung online

Mo Einzel 10:30 - 17:00 14.10.2024 - 14.10.2024 1135 - 101

Mi Einzel 10:30 - 17:00 16.10.2024 - 16.10.2024 1135 - 101

Do Einzel 10:30 - 17:00 17.10.2024 - 17.10.2024 1135 - 101

**Kommentar** Über die Hälfte der Weltbevölkerung spricht mehrere Sprachen – Tendenz steigend. In mehr als einer Sprache interagieren zu können, stellt eine wichtige Ressource für die Einzelperson, aber auch für die Gesellschaft dar. Mehrsprachigkeit zu verstehen und zu untersuchen hat eine enorme Wichtigkeit, insbesondere für Bildungszwecke.

Sprache ist ein dynamisches Konstrukt, das von unterschiedlichen externen Faktoren beeinflusst wird. Wann und wie eine Sprache erworben wird, in welchem Kontext sie gesprochen wird und welche Sprachen bereits beherrscht werden haben Auswirkungen auf kognitive Strukturen und beeinflussen Sprachkompetenzen.

In diesem Seminar werden kognitive Grundlagen und bildungspsychologische Aspekte von Mehrsprachigkeit erarbeitet. Zentrale Themen sind neuronale und kognitive Auswirkungen von Mehrsprachigkeit, mehrsprachige Lese- und Schreibprozesse, und mehrsprachige Lehr-Lern Umgebungen.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

### *KM 4.3 Sprachpsychologie 2 (Seminar)*

#### **Digitale Tools beim Schreiben**

Seminar  
Grabowski, Joachim

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2024 - 30.01.2025 1135 - 104

Kommentar Das Seminar "Digitaler Tools beim Schreiben" hat das Ziel, den Teilnehmenden ein fundiertes Verständnis für die Vielfalt der digitalen Tools zu vermitteln, die den Schreibprozess unterstützen können. Die Teilnehmenden sollen lernen, wie sie diese Tools effektiv nutzen können, um ihre Schreibfertigkeiten zu verbessern, ihre Produktivität zu steigern und qualitativ hochwertige Texte zu erstellen. [Kommentar erstellt von chatGPT]

Um Anmeldung in Stud.IP wird gebeten.

## **BW KM 5 Medienanalyse**

### *KM 5.1 Medienpsychologie 1 (Praxisseminar)*

#### **Mediale Kommunikation: (Falsche) Informationen in den (sozialen) Medien**

Seminar, Max. Teilnehmer: 35  
Teichmann, Alexander

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2024 - 27.01.2025 1135 - 101

Kommentar Aus den Medien erfahren wir auch Informationen zweifelhafter Natur. Und Phänomene wie fake news und Verschwörungstheorien sind ein Problem auch der modernen Medienwelt. Was früher individualkommunikativ vielleicht ein Stammtischthema war, findet heute vielleicht insbesondere durch die sozialen Medien Verbreitung. Was sind und wie entstehen fake news und Verschwörungstheorien? Wie verbreiten sie sich in den (sozialen) Medien? Wie können psychologische Methoden der Glaubhaftigkeitsbeurteilung helfen, Informationen zu bewerten? Welche Möglichkeiten der Richtigstellung gibt es? Das Seminar versucht, diese und weitere Fragen zu zweifelhafter Information in den Medien zu beantworten.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Für Lehramtsstudierende: Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool von wöchentlich stattfindenden Präsenzseminaren, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" oder ein Blockseminar aus einem anderen Auswahlpool belegen.

Für Studierende des Master Bildungswissenschaften (Vertiefung Kultur & Medien): Aus technischen Gründen können Sie sich nicht selbst eintragen. Bitte wenden Sie sich an Herrn Weinzierl.

Literatur Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

### *KM 5.2 Medienpsychologie 2 (Praxisseminar)*

#### **Psychologische Aspekte von Massenmedien**

Seminar  
Weinzierl, Christian

---

Do 14-täglich 12:00 - 16:00 24.10.2024 - 30.01.2025 1135 - 104

Kommentar In Absprache mit den Teilnehmer/inne/n (exklusiv für Studierende des MA-Studiengangs Bildungswissenschaften, Vertiefungsrichtung Kultur- und Medienbildung) werden aktuelle Themen aus dem Bereich der Massenmedien behandelt, z.B. Werbung, Imagefilme, Spielfilme, Bücher, Serien, thematische Motive, und unter psychologischen Aspekten vertieft und analysiert.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

## **BW KM Modul Masterarbeit - Kolloquium**

### **Fächerübergreifender Bachelorstudiengang**

Vorlesung A.2 Grundlagen der Erziehung und Bildung: Siehe Lehrangebot des Instituts für Erziehungswissenschaft.

#### **A.1 Grundlagen der Psychologie - Allgemeine Psychologie**

##### **Allgemeine Psychologie BA**

---

Vorlesung  
Weinzierl, Christian

---

Do wöchentl. 16:15 - 17:45 24.10.2024 - 30.01.2025 1101 - E415

Kommentar Die Vorlesung Allgemeine Psychologie bietet eine Einführung in die folgenden Themen: Gegenstand und Methoden der Psychologie, Wahrnehmung und Aufmerksamkeit, Lernen und Gedächtnis, Denken und Problemlösen

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Literatur Gerrig, R. J. (2018). Psychologie. Hallbergmoos: Pearson.

Weitere Literatur zu einzelnen Themenbereichen wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

## **Master Lehramt an Gymnasien**

### **Psychologie in Erziehung und Unterricht**

Sie können mehrere Seminare, die Sie interessieren, relativ zueinander priorisieren. Bei der Verlosung der Seminarplätze werden Sie aus dem Pool genau einen Platz erhalten, der Ihre Prioritäten bestmöglich berücksichtigt.

Wenn Sie in im selben Semester zwei Seminare belegen möchten, kann das zweite Seminar nur das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" oder ein Blockseminar sein.

#### **Burnout im Bildungskontext**

---

Seminar  
Bebermeier, Sarah

---

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 22.10.2024 - 28.01.2025 1135 - 104

Kommentar Schüler\*innen (SuS), Studierende und auch Lehrkräfte/sonderpädagogische Fachkräfte begegnen vielen Herausforderungen und erleben oft Stress. Anhaltender Stress kann in Burnout münden, einer Erschöpfungsreaktion, die im Kontext chronischer Überlastung entsteht. Studien weisen auf eine Prävalenz von Burnout bei SuS und Studierenden zwischen 10% und 20% und bei Lehrkräften von bis zu 30% hin. Nach dem *Student Demands-Resources Model* (SD-R) bzw. *Job Demands-Resources Model* (JD-R) führen Anforderungen ohne genügende Ressourcen zu Burnout und Disengagement. Langfristige Konsequenzen sind z.B. Schul- bzw. Studienabbruch bzw. Jobwechsel und die Entwicklung von affektiven Störungen wie Depressionen. Als angehende Lehrkraft/sonderpädagogisch Fachkraft ist es von besonderem Interesse, welche Faktoren und Umstände zu mangelnder Stressbewältigung und zu Burnout führen können, wie Stress und Burnout in empirischen Studien erfasst und beforscht wird und welche



Präventionsmaßnahmen im schulischen und universitären Kontext (z.B. insbesondere für angehende Lehrkräfte und sonderpädagogische Fachkräfte) umgesetzt werden können. Im Seminar werden Grundlagen und Theorien (zu Stress und Burnout, Modellannahmen und Befunden des SD-R und JD-R) besprochen. Anschließend werden Fragebögen zur Erfassung von Burnout vorgestellt sowie Einflussfaktoren auf Stress und Burnout und Präventionsmaßnahmen besprochen.

Von den Teilnehmenden wird regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit erwartet. Dazu gehört insbesondere die Mitwirkung an den Seminarsitzungen (z.B. Inhalt aufbereiten und präsentieren, Gruppendiskussion vorbereiten und leiten) sowie die Bearbeitung von Hausaufgaben im Hinblick auf praktische Implikationen im schulischen und hochschulischen Kontext.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool von wöchentlich stattfindenden Präsenzseminaren, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" oder ein Blockseminar aus einem anderen Auswahlpool belegen.

## Entwicklungspsychologie

Vorlesung, Max. Teilnehmer: 400  
Titzmann, Peter F.

Mo wöchentl. 16:45 - 18:00 21.10.2024 - 27.01.2025 1101 - E214

**Kommentar** Menschen sind über die gesamte Lebensspanne Veränderungen unterworfen. Die Untersuchung, Beschreibung, Vorhersage und Veränderung dieser Veränderungen ist das Ziel der Entwicklungspsychologie. Die Vorlesung wird sich mit den wichtigsten Themen der Entwicklungspsychologie befassen, wozu unter anderem die wichtigsten Theorien in den Bereichen kognitive Entwicklung und moralische Entwicklung gehören. Aber auch die Gen-Umwelt-Debatte, ökologische Einflüsse auf Entwicklung und Ansätze zu einer gelingenden Lebensführung und Entwicklungsregulation werden vorgestellt. Zuletzt wird die Vorlesung noch auf Kindheit und Jugend als wichtige Entwicklungsphasen eingehen. Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung wichtiger Grundkenntnisse, die zum Verstehen von allgemeinen Entwicklungsprozessen und zum Erkennen möglicher Problemlagen notwendig sind.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

**Literatur** Pinguart, M., Schwarzer, G. & Zimmermann, P. (2011). Entwicklungspsychologie - Kindes- und Jugendalter. Göttingen: Hogrefe.  
Siegler, R., DeLoache, J. & Eisenberg, N. (2011). Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter (2. Aufl., herausgegeben von S. Pauen). Heidelberg: Spektrum.  
Schneider, W. & Lindenberger, U. (Hrsg.) (2012). Entwicklungspsychologie (7.Aufl.), Weinheim: Beltz

## Lernstrategien

Seminar, Max. Teilnehmer: 35  
Weinzierl, Christian

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 25.10.2024 - 31.01.2025 1135 - 016

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 25.10.2024 - 31.01.2025 1135 - 017

Fr Einzel 10:00 - 12:00 22.11.2024 - 22.11.2024 1138 - 008

**Kommentar** Angesichts stetig hoher Lernanforderungen sowohl in schulischen als auch in vielen beruflichen Handlungsfeldern sind die Vermittlung und Umsetzung geeigneter Lernstrategien unerlässlich. Unter Berücksichtigung lern- und gedächtnispsychologischer Grundlagen werden im Seminar sowohl kognitive als auch metakognitive Strategien sowie Stützstrategien des externen Ressourcenmanagements umfassend behandelt. Im Vordergrund stehen dabei (1) die Vermittlung kognitionspsychologischer Hintergründe, um die Mechanismen der jeweiligen Strategien zu verstehen, und (2) praktische Übungen, um Nutzenaspekte der einzelnen Strategiezugänge unmittelbar erfahrbar zu machen.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Für Lehramtsstudierende: Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool von wöchentlich stattfindenden Präsenzseminaren, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugestelt wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" oder ein Blockseminar aus einem anderen Auswahlpool belegen.

Für Master Bildungswissenschaften (KM und Flex): Aus technischen Gründen können Sie sich nicht selbst eintragen. Bitte wenden Sie sich an Herrn Weinzierl.

## **Mediale Kommunikation: (Falsche) Informationen in den (sozialen) Medien**

Seminar, Max. Teilnehmer: 35  
Teichmann, Alexander

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2024 - 27.01.2025 1135 - 101

**Kommentar** Aus den Medien erfahren wir auch Informationen zweifelhafter Natur. Und Phänomene wie fake news und Verschwörungstheorien sind ein Problem auch der modernen Medienwelt. Was früher individualkommunikativ vielleicht ein Stammtischthema war, findet heute vielleicht insbesondere durch die sozialen Medien Verbreitung. Was sind und wie entstehen fake news und Verschwörungstheorien? Wie verbreiten sie sich in den (sozialen) Medien? Wie können psychologische Methoden der Glaubhaftigkeitsbeurteilung helfen, Informationen zu bewerten? Welche Möglichkeiten der Richtigstellung gibt es? Das Seminar versucht, diese und weitere Fragen zu zweifelhafter Information in den Medien zu beantworten.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Für Lehramtsstudierende: Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool von wöchentlich stattfindenden Präsenzseminaren, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugestelt wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" oder ein Blockseminar aus einem anderen Auswahlpool belegen.

Für Studierende des Master Bildungswissenschaften (Vertiefung Kultur & Medien): Aus technischen Gründen können Sie sich nicht selbst eintragen. Bitte wenden Sie sich an Herrn Weinzierl.

**Literatur** Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

## **Medienkompetenz**

Seminar, Max. Teilnehmer: 35  
Drexler, Heike

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 24.10.2024 - 30.01.2025 1135 - 101

**Kommentar** Medienkompetenz ist eine vielschichtige Kompetenz, die die Fähigkeit beschreibt, Medien kritisch zu bewerten und erfolgreich zu nutzen und zu gestalten.

Wir beschäftigen uns in diesem Seminar mit ausgewählten Bereichen, in denen ein möglichst fundiertes Wissen über (digitale) Medien gerade für Jugendliche notwendig erscheint (z.B. Verlässlichkeit/Glaubwürdigkeit von Quellen, Potentiale und Gefahren medialer Kommunikation und Selbstrepräsentation in sozialen Netzwerken, Herausforderungen von medial vermittelten Stereotypen). Darüber hinaus werden wir auch unterschiedliche Perspektiven auf die Wirkung von digitalen Medien diskutieren und stets auch Fördermöglichkeiten von Medienkompetenz besprechen.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Für Lehramtsstudierende: Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool von wöchentlich stattfindenden Präsenzseminaren, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugestelt wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" oder ein Blockseminar aus einem anderen Auswahlpool belegen.

Für Master Bildungswissenschaften (KM und Flex): Aus technischen Gründen können Sie sich nicht selbst eintragen. Bitte wenden Sie sich an Herrn Weinzierl.

## Pädagogische Psychologie

Vorlesung  
Weinzierl, Christian

Mo wöchentl. 18:15 - 19:45 21.10.2024 - 27.01.2025 1101 - E001

**Kommentar** Es werden pädagogisch-psychologische Grundlagen eingeführt und in Zusammenhang gebracht, die für pädagogisches Handeln relevant sind. Schwerpunkte liegen dabei auf Fragen der Diagnostik und Evaluation von Schulleistungen, der Rolle beeinflussbarer und weniger beeinflussbarer Determinanten für Bildungserfolg sowie Bedingungen erfolgreichen Lehrens und Lernens.

Die Themen im Einzelnen: Determinanten schulischer Leistungen; kognitive Lernvoraussetzungen (insbesondere Intelligenz); motivationale Lernvoraussetzungen; Unterrichtsqualität und Klassenführung; diagnostische Grundlagen der Leistungsbeurteilung, Lernstrategien.

**Literatur** Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Folien werden über Stud.IP bereitgestellt.  
Hasselhorn, M. & Gold, A. (2013). Pädagogische Psychologie. Stuttgart: Kohlhammer.  
Seidel, T. & Krapp, A. (2014). Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz.

## Pädagogisch-Psychologische Diagnostik von Lese-Rechtschreibschwäche (LRS), Rechenschwäche und Aufmerksamkeitsdefizits-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS)

Seminar  
Bebermeier, Sarah

Di Einzel	18:00 - 20:00	29.10.2024 - 29.10.2024	1135 - 101
Fr Einzel	14:00 - 18:00	13.12.2024 - 13.12.2024	1135 - 101
Sa Einzel	10:00 - 15:00	14.12.2024 - 14.12.2024	1135 - 101
Fr Einzel	14:00 - 18:00	10.01.2025 - 10.01.2025	1135 - 101
Sa Einzel	10:00 - 15:00	11.01.2025 - 11.01.2025	1135 - 101

**Kommentar** Lehrkräfte und sonderpädagogische Fachkräfte kommen im schulischen Kontext mit unterschiedlichen Lern- und Verhaltensstörungen in Kontakt. Die Prävalenzrate (Häufigkeitsrate) der Lese-Rechtschreibschwäche (LRS) beträgt (je nach Studie) bis zu 10%, die der Rechenschwäche bis zu 8% und die der Aufmerksamkeitsdefizits-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) bis zu 7%.

Für angehende Lehr- und sonderpädagogische Fachkräfte ist es also von Interesse, zentrale Merkmale der Störungen zu kennen und über Auftreten und Diagnostik sowie über Handlungsempfehlungen (für ihren speziellen Bereich) informiert zu sein. Im Seminar werden daher Grundlagen der drei Lern- und Verhaltensstörungen besprochen und es wird sich konkret mit der Beteiligung von Lehrkräften / sonderpädagogischen Fachkräften am Diagnoseprozess beschäftigt. Hierfür werden verschiedene diagnostische Instrumente vorgestellt, ihr Einsatz erprobt und diskutiert sowie Implikationen für Lehr- und sonderpädagogische Fachkräfte abgeleitet. Dabei lernen die Teilnehmenden also planvoll die Diagnostik zu begleiten.

Von den Teilnehmenden wird die Teilnahme an beiden Blockwochenenden und aktive Mitarbeit in Kleingruppen erwartet.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Dieses Blockseminar gehört zusammen mit dem virtuellen Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch ein wöchentlich stattfindendes Präsenzseminar aus einem anderen Auswahlpool belegen.

## Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende (virtuelles Seminar zur Päd. Psychologie)

---

Seminar  
Drexler, Heike| Grabowski, Joachim

**Kommentar** Bei diesem Seminar handelt es sich um ein multimediales Lehrangebot mit Elementen des 'blended learning'. Die Teilnehmenden erarbeiten die Inhalte im Selbststudium auf der E-Learning-Plattform ILIAS. Dabei werden grundlegende und vertiefende Kenntnisse in den Bereichen der pädagogisch-psychologischen Diagnostik, des selbstregulierten Lernens und des Lehrens vermittelt. Das Seminar wird tutoriell betreut. In ca. 14-tägigem Abstand sind Hausaufgaben zu bearbeiten und abzugeben, welche individuell rückgemeldet werden. Eine erfolgreiche Studienleistung setzt die regelmäßige Bearbeitung dieser Aufgaben voraus. Besondere computertechnische Kenntnisse sind nicht erforderlich. Die Seminarteilnahme erlaubt eine hohe zeitliche Flexibilität im Tagesablauf, da die Veranstaltung vollständig asynchron abläuft und es keine Präsenztermine gibt. Es wird aber eine regelmäßige aktive Teilnahme und eine intensive Auseinandersetzung mit den Inhalten verlangt. Der Teilnahmeaufwand ist im Vergleich zu Präsenzseminaren also nicht geringer, sondern nur anders (und über das Semester hinweg gleichmäßiger) verteilt.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Dieses Seminar kann alternativ oder zusätzlich zu den Seminaren des pädagogisch-psychologischen Auswahlpools von Präsenzseminaren belegt werden.

---

### **Risiko oder Ressource? Internetnutzung von Schülerinnen und Schülern**

Seminar, Max. Teilnehmer: 35  
Weinzierl, Christian

---

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2024 - 27.01.2025 1135 - 104

**Kommentar** Das world wide web wird von den meisten Menschen wie selbstverständlich genutzt. Dabei ermöglicht es nicht nur die kinderleichte Verfügbarkeit aller nur erdenklichen Informationen, sondern eine Vielzahl internetbasierter Kommunikationsplattformen erlaubt zudem auf vielfältige Weise den Kontakt und die Vernetzung mit anderen. Neben vielen sinnvollen Nutzungsmöglichkeiten kann das Navigieren im Netz und das Nutzen von Kommunikationsplattformen nicht zuletzt bei Jugendlichen jedoch auch in problematische Formen der Nutzung münden (z. B. Nutzung von illegalen oder nicht altersangemessenen Diensten, unbedarfter Umgang mit persönlichen Daten und eigenen Bildern, Cybermobbing etc.). Das Internet und moderne Kommunikationsmedien stellen Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte somit vor besondere Herausforderungen. Eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Beratung und pädagogische Begleitung von Jugendlichen ist es, solides Wissen über von Jugendlichen häufig genutzte Internetdienste und über problematische Nutzungsformen und damit verbundenen Konsequenzen für Nutzer zu besitzen. Im Seminar werden mögliche Gefahren aber auch Nutzenaspekte ausgewählter Internetdienste für Jugendliche vor dem Hintergrund pädagogisch-psychologischer Wissensgrundlagen gegenübergestellt und integriert betrachtet; besondere Berücksichtigung wird dabei auch die Frage möglicher praktischer Beratungsszenarien finden.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool von wöchentlich stattfindenden Präsenzseminaren, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" oder ein Blockseminar aus einem anderen Auswahlpool belegen.

---

### **Sprach- und Medienpsychologie**

Vorlesung, Max. Teilnehmer: 90  
Grabowski, Joachim| Weinzierl, Christian

---

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2024 - 29.01.2025 1211 - 105

- Kommentar** Die Vermittlung von und Teilhabe an Bildung erfolgt in großem Umfang mit sprachlichen, medialen und kommunikativen Mitteln. Es wird – auf der Basis allgemeinpsychologischer Grundlagen – ein Überblick über grundlegende Vorstellungen über den menschlichen Sprachgebrauch und zentrale Themen des Umgangs mit (alten und neuen) Medien gegeben.
- Aus dem Inhalt: Prozesse der Sprachproduktion; Sprachverwendung und Aufmerksamkeit; Prinzipien des Sprachverstehens; Sprechen und Schreiben; Sprach- und Medienkompetenz für Bildungsteilhabe; Medienwirkungsforschung; Kommunizieren über Massen- und Individualmedien
- Studienleistungen werden durch wöchentliche Hausaufgaben erbracht.
- Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.
- Für Lehramtsstudierende: Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool von wöchentlich stattfindenden Präsenzseminaren, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" oder ein Blockseminar aus einem anderen Auswahlpool belegen.
- Für Studierende des Master Bildungswissenschaften (Vertiefung Kultur & Medien und Flex): Aus technischen Gründen können Sie sich nicht selbst eintragen. Bitte wenden Sie sich an Herrn Weinzierl.
- Studien- bzw. Prüfungsleistung im MA Bildungswissenschaften, Vertiefung „Kultur- und Medienbildung“ (KM 1); Studienleistung im MA Ed. Lehramt an Gymnasien bzw. Sonderpädagogik für das Modul „Psychologie in Erziehung und Unterricht“.
- Literatur** Die Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

## Kolloquium zur Masterarbeit

### Kolloquium zu Masterarbeiten im Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien

---

Kolloquium  
Grabowski, Joachim

---

Mi 14-täglich 14:00 - 16:00 23.10.2024 - 29.01.2025 1135 - 101

**Kommentar** Das Kolloquium ist für alle Studierenden obligatorisch, die während des Wintersemester 2024/2025 an ihrer (empirischen) Masterarbeit am Institut für Psychologie arbeiten. Wir werden Themen rund um das wissenschaftliche Arbeiten und die Erstellung der Masterarbeit behandeln. Bis zum Kolloquiumsbeginn sollten sowohl ein Masterarbeitsthema als auch eine/n Betreuer/in gefunden sein. Terminabsprachen erfolgen individuell.  
Anmeldung über Stud.IP wird erbeten.

## Wissenschaftliches Vertiefungsangebot

### Aktuelle Forschungsthemen der Psychologie

---

Kolloquium  
Grabowski, Joachim | Titzmann, Peter F.

---

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 22.10.2024 - 28.01.2025 1135 - 104

**Kommentar** Aktuelle psychologische und bildungswissenschaftliche Fragestellungen und ihre methodischen Zugänge werden am Beispiel von Forschungs- und Qualifikationsprojekten am Institut für Psychologie sowie anhand von Gastvorträgen vorgestellt und diskutiert.

Das Kolloquium steht fortgeschrittenen Studierenden aller Studiengänge offen. Studienleistungen für bestimmte Studiengänge können in der Regel nicht erworben werden.

Die genauen Termine und zugehörigen Themen werden zu Semesterbeginn in Stud.IP bekanntgegeben.

## Bachelor Sonderpädagogik

### Modul A: Allgemeine Psychologie

#### Allgemeine Psychologie BA

---

Vorlesung  
Weinzierl, Christian

---

Do wöchentl. 16:15 - 17:45 24.10.2024 - 30.01.2025 1101 - E415

Kommentar Die Vorlesung Allgemeine Psychologie bietet eine Einführung in die folgenden Themen:  
Gegenstand und Methoden der Psychologie, Wahrnehmung und Aufmerksamkeit,  
Lernen und Gedächtnis, Denken und Problemlösen

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Literatur Gerrig, R. J. (2018). Psychologie. Hallbergmoos: Pearson.

Weitere Literatur zu einzelnen Themenbereichen wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

#### Entscheiden und Urteilen

---

Seminar  
Heißler, Eva-Marie

---

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 23.10.2024 - 29.01.2025 1135 - 104

Kommentar Beschreibung: Entscheidungen begegnen uns überall – im Alltag wie im Beruf. Aber was weiß eigentlich die Psychologie darüber, wie wir Entscheidungen treffen? Woran erkenne ich ein gutes Urteil? Und wie wird das erforscht? Im Rahmen des Seminars werden verschiedene Entscheidungs- und Urteilsmodelle vorgestellt und Einflussfaktoren besprochen. Dabei sollen die Teilnehmenden Erfahrung mit psychologischer Fachliteratur zum Thema Entscheiden und Urteilen sammeln und lernen, die Ergebnisse kritisch zu hinterfragen.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

#### Geschlechterstereotype

---

Seminar, Max. Teilnehmer: 35  
Bebermeier, Sarah

---

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2024 - 30.01.2025 1135 - 015

Kommentar Typisch Mädchen, typisch Junge? Geschlechterstereotype gehören zu unserem alltäglichen Leben: Babykleidung ist rosa oder blau und es wird erwartet, dass Mädchen mit Puppen spielen und Pferde mögen und Jungen Ritterburgen bauen und Dinosaurierarten kennen. Geschlechterstereotype nehmen im Kindes- und Jugendalter Einfluss auf Einstellungen, Verhalten, Selbstbild und Leistung und die Auswirkungen reichen bis ins Erwachsenenalter.

Im Seminar soll insbesondere der Frage nachgegangen werden, welche allgemeinspsychologischen Grundlagen Geschlechterstereotype zugrunde liegen, welche Rolle Geschlechterstereotype für Bildungsprozesse und sonderpädagogische Kontexte spielen und wie geschlechterbewusste Pädagogik sinnvollerweise aussehen kann.

Von den Teilnehmenden wird regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit erwartet. Dazu gehört insbesondere die individuelle Bearbeitung von Arbeitsaufträgen im Seminar.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

#### Grundlagen der Motivationsförderung

---

Seminar  
Bebermeier, Sarah

---

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 24.10.2024 - 30.01.2025 1135 - 015

Kommentar Fragen der schulischen Motivation(sförderung) sind in der Sonderpädagogik von großer Bedeutung. Als angehende Lehrkraft oder sonderpädagogische Fachkraft ist von besonderem Interesse, welche allgemeinspsychologischen Grundlagen und Theorien es im Hinblick auf Motivation(sförderung) gibt und wie daran anknüpfend Unterricht bzw. Lerneinheiten so gestaltet werden können, dass die Motivation von Schüler\*Innen gefördert und aufrecht erhalten wird. Im Seminar werden allgemeinspsychologische sowie pädagogisch-psychologische Konzepte der (Lehr- und Lern-) Motivation besprochen (z.B. Leistungsmotivation, intrinsische und extrinsische Motivation, Interesse, Selbstkonzept und Identität, Ursachenzuschreibungen, Bezugsnormen) und darauf basierend Förderansätze und Anwendungsmöglichkeiten im sonderpädagogischen Lernen thematisiert.

Von Teilnehmer\*innen wird regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit erwartet. Dazu gehört insbesondere die individuelle Bearbeitung von Arbeitsaufträgen im Seminar.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugelost wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

### Kulturelle Unterschiede in Wahrnehmung und Kognition

---

Seminar  
Aumann, Lara

---

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2024 - 30.01.2025 1211 - 001

Kommentar Dieses Seminar untersucht die Einflüsse kultureller Unterschiede auf Wahrnehmung und kognitive Prozesse und wie diese Unterschiede das Lernen und Lehren in multikulturellen Klassenzimmern beeinflussen. Ziel dieses Seminars ist das Verstehen der grundlegenden Konzepte der Wahrnehmung und Kognition und die Untersuchung der kulturellen Unterschiede in diesen Prozessen, die Analyse der Auswirkungen von Migration auf das Lernen und Lehren und die Entwicklung von Strategien zur Förderung inklusiver und kulturell sensibler Lehrmethoden. Im Seminar werden sich Präsenzphasen mit eigenverantwortlichen Arbeitsphasen abwechseln.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

### Motivation

---

Seminar, Max. Teilnehmer: 35  
Drexler, Heike

---

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2024 - 29.01.2025 1135 - 104

Kommentar Die Motivationspsychologie beschäftigt sich mit den Gründen menschlichen Handelns: Warum handeln Menschen so wie sie es tun, warum verfolgen sie bestimmte Ziele und warum handeln sie nicht immer so, wie sie es eigentlich beabsichtigt haben? In diesem Seminar werden die Grundlagen und ausgewählte Theorien der Motivationspsychologie vermittelt. Behandelt werden Leistungsmotivation, Machtmotivation und Anschlussmotivation. Ein Schwerpunkt wird dabei auf die Lern- und Leistungsmotivation gelegt, die auch für den Schulkontext von besonderer Relevanz ist. Hier sollen sowohl fördernde als auch hemmende Faktoren (z.B. Feedback, Einfluss sozialer Umwelten) diskutiert werden.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Literatur Rheinberg, F. (2008). *Motivation* (7. Auflage). Stuttgart: Kohlhammer.  
Rudolph, U. (2003). *Motivationspsychologie*. Weinheim: Beltz.

Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

## Soziale Kognition

Seminar  
Titzmann, Peter F.

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2024 - 29.01.2025 1135 - 104

Kommentar Menschen sind soziale Wesen, die in komplexen sozialen Strukturen leben und agieren. Diese sozialen Strukturen verinnerlichen Menschen in sozialen Kognitionen, um angemessen und effizient in sozialen Situationen agieren zu können. Das Seminar wird sich mit sozialen Kognitionen auseinandersetzen und dabei verschiedene Themen näher betrachten. Dazu gehört die kindliche Entwicklung eines sozialen Selbst mit der Erkenntnis, dass andere Menschen ganz andere Gedanken und anderes Wissen als man selbst haben können (Theory of Mind), aber auch die Entstehung (und Veränderung) von sozialen Stereotypen und Vorurteilen oder Attributionen. Im Seminar werden Originalarbeiten (auch englischsprachig) besprochen, um gleichzeitig methodisches und inhaltliches Wissen zu vermitteln. Von den Teilnehmern am Seminar wird eine aktive Mitarbeit, regelmäßiges Erscheinen zu den Seminarterminen und die Übernahme von Aufgaben zur Vorbereitung erwartet.

## Stereotype, Vorurteile und Diskriminierung

Seminar, Max. Teilnehmer: 35  
Duwe, Paula

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 24.10.2024 - 30.01.2025 1135 - 101

Kommentar Es wird in die Themen Stereotype, Vorurteile und Diskriminierung eingeführt. Dabei soll auf den psychologischen Ursprung und die Funktionsweise sowie auf die Übertragung von Stereotypen und Vorurteilen eingegangen werden. Zusätzlich werden Erscheinungsformen in der Gesellschaft diskutiert. Zentrale Fragestellungen beschäftigen sich unter anderem mit der Vielfalt an existierenden Stereotypen und dessen Konsequenzen für betroffene Individuen und Gruppen.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Literatur Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

## Modul B: Entwicklungspsychologie

### Aufwachsen mit Diskriminierung und sozialer Ungleichheit

Seminar, Max. Teilnehmer: 30  
Aumann, Lara

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 22.10.2024 - 28.01.2025 1135 - 015

Kommentar Menschliche Entwicklung kann nicht losgelöst von den Kontexten betrachtet werden, in denen sie stattfindet. Als besonders wichtige Kontexte gelten dabei die Familie, die Gruppe der Gleichaltrigen, die Schule oder Arbeit, aber auch der kulturelle Kontext. In all diesen Kontexten können Jugendliche mit Diskriminierung und sozialer Ungleichheit konfrontiert sein. In diesem Seminar sollen sowohl die Phänomene Diskriminierung (u.a. aufgrund der Herkunft, Kultur, Religion, sexueller Orientierung, physische oder psychische Beeinträchtigung) und soziale Ungleichheit als auch die Auswirkungen auf die Entwicklung Jugendlicher näher beleuchtet werden. Dabei werden wir Risikofaktoren, aber auch Anknüpfungspunkte für die Praxis besprechen. Im Seminar müssen 5 Arbeitseinheiten größtenteils selbstständig bearbeitet werden, Präsenz Sitzungen werden im 2-3 Wochenrhythmus stattfinden.  
Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

## Empowerment als Werkzeug für die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus

Seminar  
Paizan, Madalina Alexandra



Mi Einzel	14:00 - 16:00	23.10.2024 - 23.10.2024	1135 - 104
Mi Einzel	14:00 - 19:00	13.11.2024 - 13.11.2024	1135 - 104
Mi Einzel	14:00 - 19:00	20.11.2024 - 20.11.2024	1135 - 104
Mi Einzel	14:00 - 19:00	27.11.2024 - 27.11.2024	1135 - 104
Mi Einzel	14:00 - 16:00	04.12.2024 - 04.12.2024	1135 - 104

**Kommentar** Zahlreiche Studien haben gezeigt, dass eine enge Kommunikation zwischen Schule und Elternhaus wichtig für eine positive, psychosoziale Entwicklung der Kinder und Jugendlichen ist. Außerdem hilft eine enge Kommunikation dabei, die Bildungsdisparitäten zwischen Kindern und Jugendlichen mit und ohne Migrationsgeschichte zu reduzieren. Doch das gelingt in der Praxis nicht immer. Schulen und Lehrkräfte klagen über verschiedene Schwierigkeiten im Umgang mit diversen Familien: Abwesenheiten beim Elternabend, fehlende Sprachkenntnisse, geringe Ressourcen. Den Eltern fehlt es an Erfahrung, mit dem Schulsystem umzugehen oder sie sehen sich nicht in der Lage, ihren Kindern beim Lernen zu helfen. Was kann die Schule also tun, um Familien und Lehrkräfte zusammenzubringen und die Bildungsdisparitäten zu reduzieren? Dieses Seminar geht dieser Frage nach und verfolgt einen „Empowerment“-Ansatz für Familien mit Migrationsgeschichte: die Förderung von Eigeninitiative, Selbstständigkeit und Sozialkompetenzen im Umgang mit den in der Schule gestellten Aufgaben. Themenschwerpunkte des Seminars sind u.a. elterliche Motivation, Rollenverständnis, Erwartungen und (kulturelle) Überzeugungen. Das Seminar soll Ihnen einen Einblick in den aktuellen Forschungsstand über die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus geben und zu praxisrelevanten Ideen anregen. Es wird erwartet, dass Sie sich mit englischer Literatur auseinandersetzen können.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

## Entwicklung bikultureller Identitäten

Seminar  
Duwe, Paula

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 22.10.2024 - 28.01.2025 1135 - 101

**Kommentar** Rund ein Viertel der in Deutschland lebenden Bevölkerung hat eine Migrationsgeschichte und ist mit der Frage konfrontiert, wie man sich im Spannungsfeld zwischen verschiedenen Kulturen und deren zum Teil verschiedenen Erwartungen an den Einzelnen identifizieren und verhalten kann. Bikulturelle Individuen variieren im Umgang mit ihren verschiedenen kulturellen Identitäten. Im Rahmen des Seminars sollen verschiedene, bikulturelle Identitätsentwicklungskonzepte (z.B. Cultural Frame Switching, Entwicklung einer dritten fusionierten Identität, Bicultural Identity Integration) diskutiert werden. Zudem behandeln zentrale Fragestellungen potenzielle Einflussfaktoren auf die Identitätsentwicklung sowie assoziierte psychologische Auswirkungen von verschiedenen Identitätsintegrationspfaden.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

## Entwicklung von Identität und Selbstkonzept

Seminar, Max. Teilnehmer: 35  
Drexler, Heike

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 22.10.2024 - 28.01.2025 1211 - 001

**Kommentar** Wie sind wir geworden, wer sind wir und wie gelingt es uns, so zu bleiben?

Die Fragen „Wer bin ich?“ und „Wer will ich sein?“ sind vor allem im Jugendalter ganz zentral. In diesem Seminar soll die Entwicklung von Identität und Selbstkonzept im Lebenslauf (mit Schwerpunkt auf Kindheit und Jugendalter) betrachtet werden. Im Einzelnen werden Prozesse der Identitätsentwicklung und -stabilisierung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter besprochen sowie Einflussfaktoren auf die Selbstkonzeptentwicklung thematisiert. Hierbei soll auch auf die Entwicklung des

akademischen Selbstkonzeptes in Kindheit und Jugend eingegangen und Implikationen für die pädagogische Arbeit abgeleitet werden.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

### Entwicklung von Visual Literacy und visueller Darstellungsfähigkeit

Seminar  
Drexler, Heike

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2024 - 30.01.2025 1135 - 101

Kommentar Early literacy fokussiert vor allem die Frühentwicklung des Lesens und Schreibens, des Schriftspracherwerbs und des Zahlenverständnisses. Neben dieser textbasierten literacy umfasst *visual literacy* weitere Fähigkeiten und Einsichten, die vermutlich ebenfalls erst erworben werden müssen. Aus entwicklungspsychologischer Perspektive ist vor allem über das wachsende Verständnis von bildhaften Zeichen, etwa von Piktogrammen (pictorial literacy), noch vergleichsweise wenig bekannt. Eine elaborierte visual literacy sollte jedoch eine fundamentale Voraussetzung für die effektive Nutzung von Sozialisations- und Bildungsmöglichkeiten darstellen – und damit zu kultureller und gesellschaftlicher Teilhabe – beitragen.

Das Seminar wird sich mit der kindlichen Produktions- und Rezeptionsfähigkeit bildhafter Zeichen (Symbole und Piktogramme) beschäftigen. Neben dem kindlichen Symbolverständnis wird auch die Entwicklung der kindlichen Zeichenfähigkeit in den Blick genommen, da Kinderbilder in pädagogischen Kontexten nicht selten auch als mögliche Informationsquelle über den\*die Verfasser\*in herangezogen und ggf. auch interpretiert werden. Wann dies zulässig ist, soll im Seminar diskutiert werden.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

### Ungewöhnliche Kontexte von Entwicklung

Seminar, Max. Teilnehmer: 35  
Titzmann, Peter F.

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 22.10.2024 - 28.01.2025 1135 - 104

Kommentar Menschliche Entwicklung kann nicht losgelöst von den Kontexten betrachtet werden, in denen sie stattfindet. Als besonders wichtige Kontexte gelten dabei die Familie, die Gruppe der Gleichaltrigen, die Schule oder Arbeit, aber auch der kulturelle Kontext. Zu diesen Kontexten gibt es recht viele Befunde und empirische Untersuchungen. Andere Kontexte werden weniger stark berücksichtigt, obwohl auch sie die Entwicklung prägen können. Einige Menschen machen Erfahrungen in Kontexten, die eher seltene oder nicht-normative Eigenschaften aufweisen. Zu solchen Erfahrungen gehören beispielsweise die Migration in eine anderes Land, sehr gute oder sehr schlechte ökonomische Bedingungen, das Aufwachsen in Familien mit Opfern des Holocaust oder auch das Aufwachsen ohne Eltern oder in Krisengebieten. Diese Kontexte sollen im Seminar näher betrachtet werden. Außerdem soll der Einfluss neuerer Kontexte Beachtung finden, beispielsweise das Internet oder Videospiele. Im Seminar werden Originalarbeiten (auch englischsprachig) besprochen, um gleichzeitig methodisches und inhaltliches Wissen zu vermitteln. Von den Teilnehmern am Seminar wird eine aktive Mitarbeit, regelmäßiges Erscheinen zu den Seminarterminen und die Übernahme von Aufgaben zur Vorbereitung erwartet.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

### B.1 Vorlesung Entwicklungspsychologie

#### Entwicklungspsychologie

Vorlesung, Max. Teilnehmer: 400  
Titzmann, Peter F.

Mo wöchentl. 16:45 - 18:00 21.10.2024 - 27.01.2025 1101 - E214

Kommentar	Menschen sind über die gesamte Lebensspanne Veränderungen unterworfen. Die Untersuchung, Beschreibung, Vorhersage und Veränderung dieser Veränderungen ist das Ziel der Entwicklungspsychologie. Die Vorlesung wird sich mit den wichtigsten Themen der Entwicklungspsychologie befassen, wozu unter anderem die wichtigsten Theorien in den Bereichen kognitive Entwicklung und moralische Entwicklung gehören. Aber auch die Gen-Umwelt-Debatte, ökologische Einflüsse auf Entwicklung und Ansätze zu einer gelingenden Lebensführung und Entwicklungsregulation werden vorgestellt. Zuletzt wird die Vorlesung noch auf Kindheit und Jugend als wichtige Entwicklungsphasen eingehen. Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung wichtiger Grundkenntnisse, die zum Verstehen von allgemeinen Entwicklungsprozessen und zum Erkennen möglicher Problemlagen notwendig sind.
Literatur	<p>Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.</p> <p>Pinquart, M., Schwarzer, G. &amp; Zimmermann, P. (2011). Entwicklungspsychologie - Kindes- und Jugendalter. Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Siegler, R., DeLoache, J. &amp; Eisenberg, N. (2011). Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter (2. Aufl., herausgegeben von S. Pauen). Heidelberg: Spektrum.</p> <p>Schneider, W. &amp; Lindenberger, U. (Hrsg.) (2012). Entwicklungspsychologie (7.Aufl.), Weinheim: Beltz</p>

## B.2 und B.3 Vertiefende Seminare

### **Modul C: Praktikum im Professionalisierungsbereich Betreuung des Praktikums im Professionalisierungsbereich Psychologie**

Sonstige  
Drexler, Heike

Kommentar	<p>Studierende mit außerschulischem Schwerpunkt, die ihr Praktikum im Professionalisierungsbereich Psychologie absolvieren wollen, werden vom Institut für Psychologie betreut. Die Betreuung findet individuell nach Vereinbarung statt. Termine werden vorab per Mail abgestimmt.</p> <p>Studierende, die sich im dritten Studiengangsemester befinden und beabsichtigen, ihr Praktikum im Professionalisierungsbereich Psychologie zu absolvieren, sollten sich unbedingt rechtzeitig über Stud.IP anmelden. Über Stud.IP werden wichtige Informationen (Informationsfolien und -video sowie Formulare) zur Verfügung gestellt. Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss des entwicklungspsychologischen Modulbausteins B.1.</p>
-----------	---

## **Master Lehramt für Sonderpädagogik**

### **Psychologie in Erziehung und Unterricht**

Sie können mehrere Seminare, die Sie interessieren, relativ zueinander priorisieren. Bei der Verlosung der Seminarplätze werden Sie aus dem Pool genau einen Platz erhalten, der Ihre Prioritäten bestmöglich berücksichtigt.

Wenn Sie im selben Semester zwei Seminare belegen möchten, kann das zweite Seminar nur das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" sein.

### **Burnout im Bildungskontext**

Seminar  
Bebermeier, Sarah

Di	wöchentl. 12:00 - 14:00 22.10.2024 - 28.01.2025 1135 - 104
Kommentar	Schüler*innen (SuS), Studierende und auch Lehrkräfte/sonderpädagogische Fachkräfte begegnen vielen Herausforderungen und erleben oft Stress. Anhaltender Stress kann in Burnout münden, einer Erschöpfungsreaktion, die im Kontext chronischer Überlastung entsteht. Studien weisen auf eine Prävalenz von Burnout bei SuS und Studierenden zwischen 10% und 20% und bei Lehrkräften von bis zu 30% hin. Nach dem <i>Student</i>

*Demands-Resources Model (SD-R)* bzw. *Job Demands-Resources Model (JD-R)* führen Anforderungen ohne genügende Ressourcen zu Burnout und Disengagement. Langfristige Konsequenzen sind z.B. Schul- bzw. Studienabbruch bzw. Jobwechsel und die Entwicklung von affektiven Störungen wie Depressionen. Als angehende Lehrkraft/sonderpädagogisch Fachkraft ist es von besonderem Interesse, welche Faktoren und Umstände zu mangelnder Stressbewältigung und zu Burnout führen können, wie Stress und Burnout in empirischen Studien erfasst und beforscht wird und welche Präventionsmaßnahmen im schulischen und universitären Kontext (z.B. insbesondere für angehende Lehrkräfte und sonderpädagogische Fachkräfte) umgesetzt werden können. Im Seminar werden Grundlagen und Theorien (zu Stress und Burnout, Modellannahmen und Befunden des SD-R und JD-R) besprochen. Anschließend werden Fragebögen zur Erfassung von Burnout vorgestellt sowie Einflussfaktoren auf Stress und Burnout und Präventionsmaßnahmen besprochen.

Von den Teilnehmenden wird regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit erwartet. Dazu gehört insbesondere die Mitwirkung an den Seminarsitzungen (z.B. Inhalt aufbereiten und präsentieren, Gruppendiskussion vorbereiten und leiten) sowie die Bearbeitung von Hausaufgaben im Hinblick auf praktische Implikationen im schulischen und hochschulischen Kontext.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool von wöchentlich stattfindenden Präsenzseminaren, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" oder ein Blockseminar aus einem anderen Auswahlpool belegen.

## Lernstrategien

Seminar, Max. Teilnehmer: 35  
Weinzierl, Christian

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 25.10.2024 - 31.01.2025 1135 - 016  
Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 25.10.2024 - 31.01.2025 1135 - 017  
Fr Einzel 10:00 - 12:00 22.11.2024 - 22.11.2024 1138 - 008

**Kommentar** Angesichts stetig hoher Lernanforderungen sowohl in schulischen als auch in vielen beruflichen Handlungsfeldern sind die Vermittlung und Umsetzung geeigneter Lernstrategien unerlässlich. Unter Berücksichtigung lern- und gedächtnispsychologischer Grundlagen werden im Seminar sowohl kognitive als auch metakognitive Strategien sowie Stützstrategien des externen Ressourcenmanagements umfassend behandelt. Im Vordergrund stehen dabei (1) die Vermittlung kognitionspsychologischer Hintergründe, um die Mechanismen der jeweiligen Strategien zu verstehen, und (2) praktische Übungen, um Nutzenaspekte der einzelnen Strategiezugänge unmittelbar erfahrbar zu machen.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Für Lehramtsstudierende: Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool von wöchentlich stattfindenden Präsenzseminaren, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" oder ein Blockseminar aus einem anderen Auswahlpool belegen.

Für Master Bildungswissenschaften (KM und Flex): Aus technischen Gründen können Sie sich nicht selbst eintragen. Bitte wenden Sie sich an Herrn Weinzierl.

## Medienkompetenz

Seminar, Max. Teilnehmer: 35  
Drexler, Heike

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 24.10.2024 - 30.01.2025 1135 - 101

**Kommentar** Medienkompetenz ist eine vielschichtige Kompetenz, die die Fähigkeit beschreibt, Medien kritisch zu bewerten und erfolgreich zu nutzen und zu gestalten.

Wir beschäftigen uns in diesem Seminar mit ausgewählten Bereichen, in denen ein möglichst fundiertes Wissen über (digitale) Medien gerade für Jugendliche notwendig erscheint (z.B. Verlässlichkeit/Glaubwürdigkeit von Quellen, Potentiale und Gefahren medialer Kommunikation und Selbstrepräsentation in sozialen Netzwerken, Herausforderungen von medial vermittelten Stereotypen). Darüber hinaus werden wir auch unterschiedliche Perspektiven auf die Wirkung von digitalen Medien diskutieren und stets auch Fördermöglichkeiten von Medienkompetenz besprechen.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Für Lehramtsstudierende: Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool von wöchentlich stattfindenden Präsenzseminaren, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" oder ein Blockseminar aus einem anderen Auswahlpool belegen.

Für Master Bildungswissenschaften (KM und Flex): Aus technischen Gründen können Sie sich nicht selbst eintragen. Bitte wenden Sie sich an Herrn Weinzierl.

## Pädagogische Psychologie

Vorlesung  
Weinzierl, Christian

Mo wöchentl. 18:15 - 19:45 21.10.2024 - 27.01.2025 1101 - E001

**Kommentar** Es werden pädagogisch-psychologische Grundlagen eingeführt und in Zusammenhang gebracht, die für pädagogisches Handeln relevant sind. Schwerpunkte liegen dabei auf Fragen der Diagnostik und Evaluation von Schulleistungen, der Rolle beeinflussbarer und weniger beeinflussbarer Determinanten für Bildungserfolg sowie Bedingungen erfolgreichen Lehrens und Lernens.

Die Themen im Einzelnen: Determinanten schulischer Leistungen; kognitive Lernvoraussetzungen (insbesondere Intelligenz); motivationale Lernvoraussetzungen; Unterrichtsqualität und Klassenführung; diagnostische Grundlagen der Leistungsbeurteilung, Lernstrategien.

**Literatur** Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Folien werden über Stud.IP bereitgestellt.  
Hasselhorn, M. & Gold, A. (2013). Pädagogische Psychologie. Stuttgart: Kohlhammer.  
Seidel, T. & Krapp, A. (2014). Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz.

## Pädagogisch-Psychologische Diagnostik von Lese-Rechtschreibschwäche (LRS), Rechenschwäche und Aufmerksamkeitsdefizits-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS)

Seminar  
Bebermeier, Sarah

Di Einzel 18:00 - 20:00 29.10.2024 - 29.10.2024 1135 - 101

Fr Einzel 14:00 - 18:00 13.12.2024 - 13.12.2024 1135 - 101

Sa Einzel 10:00 - 15:00 14.12.2024 - 14.12.2024 1135 - 101

Fr Einzel 14:00 - 18:00 10.01.2025 - 10.01.2025 1135 - 101

Sa Einzel 10:00 - 15:00 11.01.2025 - 11.01.2025 1135 - 101

**Kommentar** Lehrkräfte und sonderpädagogische Fachkräfte kommen im schulischen Kontext mit unterschiedlichen Lern- und Verhaltensstörungen in Kontakt. Die Prävalenzrate (Häufigkeitsrate) der Lese-Rechtschreibschwäche (LRS) beträgt (je nach Studie) bis zu 10%, die der Rechenschwäche bis zu 8% und die der Aufmerksamkeitsdefizits-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) bis zu 7%.

Für angehende Lehr- und sonderpädagogische Fachkräfte ist es also von Interesse, zentrale Merkmale der Störungen zu kennen und über Auftreten und Diagnostik sowie über Handlungsempfehlungen (für ihren speziellen Bereich) informiert zu sein. Im Seminar werden daher Grundlagen der drei Lern- und Verhaltensstörungen besprochen und es wird sich konkret mit der Beteiligung von Lehrkräften / sonderpädagogischen

Fachkräften am Diagnoseprozess beschäftigt. Hierfür werden verschiedene diagnostische Instrumente vorgestellt, ihr Einsatz erprobt und diskutiert sowie Implikationen für Lehr- und sonderpädagogische Fachkräfte abgeleitet. Dabei lernen die Teilnehmenden also planvoll die Diagnostik zu begleiten.

Von den Teilnehmenden wird die Teilnahme an beiden Blockwochenenden und aktive Mitarbeit in Kleingruppen erwartet.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Dieses Blockseminar gehört zusammen mit dem virtuellen Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtstudierende" zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch ein wöchentlich stattfindendes Präsenzseminar aus einem anderen Auswahlpool belegen.

### **Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende (virtuelles Seminar zur Päd. Psychologie)**

Seminar  
Drexler, Heike | Grabowski, Joachim

**Kommentar** Bei diesem Seminar handelt es sich um ein multimediales Lehrangebot mit Elementen des 'blended learning'. Die Teilnehmenden erarbeiten die Inhalte im Selbststudium auf der E-Learning-Plattform ILIAS. Dabei werden grundlegende und vertiefende Kenntnisse in den Bereichen der pädagogisch-psychologischen Diagnostik, des selbstregulierten Lernens und des Lehrens vermittelt. Das Seminar wird tutoriell betreut. In ca. 14-tägigem Abstand sind Hausaufgaben zu bearbeiten und abzugeben, welche individuell rückgemeldet werden. Eine erfolgreiche Studienleistung setzt die regelmäßige Bearbeitung dieser Aufgaben voraus. Besondere computertechnische Kenntnisse sind nicht erforderlich. Die Seminarteilnahme erlaubt eine hohe zeitliche Flexibilität im Tagesablauf, da die Veranstaltung vollständig asynchron abläuft und es keine Präsenztermine gibt. Es wird aber eine regelmäßige aktive Teilnahme und eine intensive Auseinandersetzung mit den Inhalten verlangt. Der Teilnahmeaufwand ist im Vergleich zu Präsenzseminaren also nicht geringer, sondern nur anders (und über das Semester hinweg gleichmäßiger) verteilt.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Dieses Seminar kann alternativ oder zusätzlich zu den Seminaren des pädagogisch-psychologischen Auswahlpools von Präsenzseminaren belegt werden.

### **Risiko oder Ressource? Internetnutzung von Schülerinnen und Schülern**

Seminar, Max. Teilnehmer: 35  
Weinzierl, Christian

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2024 - 27.01.2025 1135 - 104

**Kommentar** Das world wide web wird von den meisten Menschen wie selbstverständlich genutzt. Dabei ermöglicht es nicht nur die kinderleichte Verfügbarkeit aller nur erdenklichen Informationen, sondern eine Vielzahl internetbasierter Kommunikationsplattformen erlaubt zudem auf vielfältige Weise den Kontakt und die Vernetzung mit anderen. Neben vielen sinnvollen Nutzungsmöglichkeiten kann das Navigieren im Netz und das Nutzen von Kommunikationsplattformen nicht zuletzt bei Jugendlichen jedoch auch in problematische Formen der Nutzung münden (z. B. Nutzung von illegalen oder nicht altersangemessenen Diensten, unbedarfter Umgang mit persönlichen Daten und eigenen Bildern, Cybermobbing etc.). Das Internet und moderne Kommunikationsmedien stellen Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte somit vor besondere Herausforderungen. Eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Beratung und pädagogische Begleitung von Jugendlichen ist es, solides Wissen über von Jugendlichen häufig genutzte Internetdienste und über problematische Nutzungsformen und damit verbundenen Konsequenzen für Nutzer zu besitzen. Im Seminar werden mögliche Gefahren aber auch Nutzenaspekte ausgewählter Internetdienste für Jugendliche vor dem Hintergrund pädagogisch-psychologischer Wissensgrundlagen gegenübergestellt und integriert

betrachtet; besondere Berücksichtigung wird dabei auch die Frage möglicher praktischer Beratungsszenarien finden.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool von wöchentlich stattfindenden Präsenzseminaren, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" oder ein Blockseminar aus einem anderen Auswahlpool belegen.

## Wissenschaftliches Vertiefungsangebot

### Aktuelle Forschungsthemen der Psychologie

Kolloquium

Grabowski, Joachim | Titzmann, Peter F.

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 22.10.2024 - 28.01.2025 1135 - 104

**Kommentar** Aktuelle psychologische und bildungswissenschaftliche Fragestellungen und ihre methodischen Zugänge werden am Beispiel von Forschungs- und Qualifikationsprojekten am Institut für Psychologie sowie anhand von Gastvorträgen vorgestellt und diskutiert.

Das Kolloquium steht fortgeschrittenen Studierenden aller Studiengänge offen. Studienleistungen für bestimmte Studiengänge können in der Regel nicht erworben werden.

Die genauen Termine und zugehörigen Themen werden zu Semesterbeginn in Stud.IP bekanntgegeben.

## Master Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften

### Modul MA 1a: Datenquellen und Erhebungsmethoden

#### MA 1.1 Wissenschaftstheoretische und -methodologische Grundlagen

##### Methodische Grundlagen

Vorlesung, Max. Teilnehmer: 150

Titzmann, Peter F.

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2024 - 28.01.2025 1135 - 016

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2024 - 28.01.2025 1135 - 017

**Kommentar** Diese Vorlesung hat zum Ziel, den Studierenden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens näher zu bringen. Dabei werden unterschiedliche theoretische und methodische Zugänge erarbeitet. Zuerst werden qualitative und quantitative Ansätze zur Schaffung neuen Wissens besprochen, um ein Verständnis für wissenschaftliches Arbeiten auf der Meta-Ebene zu fördern. Im zweiten ausführlicheren Teil geht die Vorlesung darauf ein, wie Fragestellungen, Theorien und Hypothesen entwickelt und empirisch untersucht werden. Dabei werden verschiedene Untersuchungsdesigns, Gütekriterien, Datenerhebungsmethoden und Stichprobenzugänge erörtert. Auch Mixed-Methods Ansätze werden angesprochen. Die vermittelten Inhalte befähigen Studierende, die Validität und die Einschränkungen eines gewählten methodischen Zugangs zu erkennen. Die Vorlesung richtet sich an Studierende in den Masterstudiengängen Sonderpädagogik/ Rehabilitationswissenschaften und Bildungswissenschaften und soll die Bedeutung wissenschaftstheoretischer und methodologischer Reflexionsfähigkeit für die Berufspraxis nahe bringen und Kompetenzen für die Erstellung der Masterarbeit vermitteln.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

#### S: MA 1.2 Quantitative Analyseverfahren (Statistik)

##### Methoden/Quantitative Analyseverfahren (Basis)

---

Seminar, Max. Teilnehmer: 35  
Bebermeier, Sarah

---

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 23.10.2024 - 29.01.2025 1135 - 101

Kommentar Die Veranstaltung führt im ersten Teil in die grundlegenden Methoden zur beschreibenden Analyse quantitativer empirischer Daten ein (Methodologische Grundbegriffe, Messtheorie, Skalenniveaus, Lage- und Streuungsmaße, Grafische Darstellung von Variablen), um dann Methoden zur Beschreibung von Zusammenhängen von zwei Variablen zu besprechen (Bivariate Deskription: Zusammenhänge zwischen Variablen gleichen und unterschiedlichen Skalenniveaus, Partial- und Semipartialkorrelation).

Im zweiten Teil folgt eine Einführung in die Grundlagen der Inferenzstatistik (Wahrscheinlichkeitstheorie, Wahrscheinlichkeitsverteilungen diskreter und stetiger Zufallsvariablen, Hypothesentests, Signifikanzniveau) und es werden Methoden zur Prüfung inferenzstatistischer Hypothesen vorgestellt (Einfache lineare Regression, Einstichprobentests, Vergleich zweier Stichproben, Vergleich mehrerer Stichproben - T-Tests und Varianzanalyse, parametrische vs. nonparametrische Verfahren).

Die besprochenen Inhalte werden anhand von Übungsaufgaben vertiefend besprochen und der Umgang mit Auswertungssoftware eingeübt.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

---

### **Methoden/Quantitative Analyseverfahren (Statistik) - Übungszeit**

---

Übung  
Bebermeier, Sarah

---

Fr wöchentl. 11:00 - 12:30 25.10.2024 - 31.01.2025 1501 - 233

Kommentar Diese Übungszeit ist für Teilnehmende des Seminars "Quantitative Analyseverfahren (Statistik)" reserviert. Die Übungszeit wird tutoriell begleitet. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich direkt bei dem Seminar "Quantitative Analyseverfahren (Statistik)".

*S: MA 1.3 Qualitative Analyseverfahren*

*S: MA 1.4 Vertiefung in quantitativen oder qualitativen Analyseverfahren*

---

### **Methoden/Quantitative Analyseverfahren (Aufbau)**

---

Seminar, Max. Teilnehmer: 35  
Bebermeier, Sarah

---

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2024 - 29.01.2025 1135 - 101

Kommentar Das Seminar hat zum Ziel, Studierende der Sonderpädagogik zur selbstständigen Planung, Durchführung, Datenaufbereitung und -analyse komplexer empirischer Untersuchungsdesigns zu befähigen.

Welche Untersuchungsdesigns können welchen empirischen Fragestellungen gerecht werden? Welche Schritte müssen bei der Konzeption dieser Untersuchungen gegangen werden? Welche Entscheidungen müssen im Planungsprozess getroffen werden? Wie sieht eine für die Durchführung, Aufbereitung und Auswertung günstige Datenstruktur im Hinblick auf Skalenniveaus und Wertelabels aus? Welche Datenstruktur erfordert / ermöglicht welche Art von statistischer Analyse? Welche Erkenntnisse können aus diesen Analysen gezogen werden und welche nicht?

Solche Fragen werden an Untersuchungsbeispielen erläutert, es werden Ideen diskutiert, exemplarisch umgesetzt und verschiedene Analysen und entsprechende Interpretationen vorgenommen.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.



Die erfolgreiche Teilnahme am Grundlagen-Seminar Quantitative Analyseverfahren (Statistik) - Basis und somit erste Erfahrungen in deskriptiven und inferenzstatistischen Auswertungsmethoden wird vorausgesetzt.

## **Modul MA 1: Datenquellen und Erhebungsmethoden**

## **Modul MA 2: Diagnostik in Theorie und Praxis**

## **Modul MA 3: Intervention in Theorie und Praxis**

*VL: MA 3.2 Evaluations- und Effektivitätsforschung*

## **Wissenschaftliches Vertiefungsangebot**

### **Aktuelle Forschungsthemen der Psychologie**

---

Kolloquium

Grabowski, Joachim | Titzmann, Peter F.

---

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 22.10.2024 - 28.01.2025 1135 - 104

Kommentar

Aktuelle psychologische und bildungswissenschaftliche Fragestellungen und ihre methodischen Zugänge werden am Beispiel von Forschungs- und Qualifikationsprojekten am Institut für Psychologie sowie anhand von Gastvorträgen vorgestellt und diskutiert.

Das Kolloquium steht fortgeschrittenen Studierenden aller Studiengänge offen. Studienleistungen für bestimmte Studiengänge können in der Regel nicht erworben werden.

Die genauen Termine und zugehörigen Themen werden zu Semesterbeginn in Stud.IP bekanntgegeben.